

## **Seminar 2038410**

### **Wissensnetzwerke transdisziplinärer Teams**

am Lehrstuhl für Gründungs- und Innovationsmanagement  
(WiSe 2020/2021, 5 Credits)

#### ***Themenschwerpunkt***

Lösungen für die großen gesellschaftlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts können nur durch den erfolgreichen Transfer von Wissen in bahnbrechende Innovationen gefunden werden. Im Rahmen sogenannter Grand Challenges, wie Klimawandel, Energiesicherheit oder globale Gesundheitsprobleme, beschäftigen sich daher Forscher\*innen weltweit und über die Grenzen ihrer institutionellen Anbindung mit komplexen Fragenstellungen gesellschaftlicher, sozialer und technologischer Natur. Kennzeichnend für derartige Forschungsvorhaben ist die Herausforderung, eine adäquate Forschungsfrage unter Einbezug relevanter Stakeholder zu formulieren. Um innovative Problemlösungen für diese Herausforderungen zu finden, müssen sich die Forscher\*innen aus ihren teils über Jahre antrainierten fachlichen Denkmustern lösen und lernen, neue Perspektiven einzunehmen. Den Rahmen der Einzelwissenschaften zu verlassen und verschiedene Methoden, Denkmuster, sowie eine praktische Sichtweise zu integrieren wird als transdisziplinäre Forschung bezeichnet.

Transdisziplinäre Forschung ist also ein kooperativer Prozess, der erst durch soziale Beziehungen zwischen den relevanten Stakeholdern ermöglicht wird. Forscher\*innen (=Knoten), die durch soziale Beziehungen (=Verbindungen) miteinander verbunden sind, bilden sogenannte Wissensnetzwerke. Die Struktur solcher Wissensnetzwerke kann z.B. den Austausch von Wissen zwischen Forscher\*innen ermöglichen, befördern, hemmen oder sogar verhindern. Dementsprechend kann die Struktur dieser Wissensnetzwerke auch den Prozess und das Ergebnis transdisziplinärer Forschung beeinflussen. Bisher ist wenig darüber bekannt, wie Netzwerke transdisziplinärer Teams das Ergebnis des kooperativen Prozesses beeinflussen. Daher ist eine Analyse der sozialen Netzwerke von Forscher\*innen zur Identifizierung der Rolle der Transdisziplinarität für die Innovativität von großer Bedeutung.

#### ***Zielsetzung des Seminars***

Das Forschungsseminar zielt darauf ab, soziale Strukturen in Erfindernetzwerken aus öffentlichen Forschungseinrichtungen zu identifizieren und hinsichtlich ihrer Einflüsse auf die Innovativität zu analysieren. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die quantitativen Methoden der Betriebswirtschaftslehre, speziell der Datenrecherche, -aufbereitung und -auswertung. Am Beispiel empirischer Daten lernen die Teilnehmer\*innen den Umgang mit betriebswirtschaftlichen Analysemethoden sowie deren Anwendung. Ferner werden grundlegende Kenntnisse des wissenschaftlichen Schreibens vermittelt, wodurch die Teilnehmer\*innen effektiv auf ihre

Masterarbeit vorbereitet werden. Zudem wird aufgezeigt, wie Abschlussarbeiten verfasst werden, die auf empirischen Untersuchungen basieren.

**Zu erbringende Leistungen:**

- Aktive Teilnahme an allen Terminen des Seminars
- Beschaffung und Analyse von Sekundärdaten (u.a. Patentinformationen)
- Eigenständige Literaturrecherche
- Abgabe einer schriftlichen Seminararbeit (Hausarbeit, max. 20 Seiten ohne Anhang)
- Präsentation der Ergebnisse in Form zweier Vorträge

**Teilnahmevoraussetzung und Vergabe der Seminarplätze:**

- Das Seminar richtet sich an Studierende des Masterstudiengangs BWL sowie an Master-Studierende des Studienkollegs BWL (Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen ET & IT und MaWi sowie Wirtschaftschemie). Die Teilnehmerzahl ist auf max. 30 Studierende begrenzt, wobei 10 Plätze für Studierende des Studienkollegs BWL vorbehalten sind.
- Für eine Teilnahme schreiben sich Studierende bis zum 05.11.2020 in den OLAT-Kurs „Forschungsseminar: Wissensnetzwerke (WiSe20/21)“ ein.
- Für den Fall, dass sich mehr Studierende anmelden als freie Plätze zur Verfügung stehen, erfolgt eine Auswahl der Teilnehmer\*innen nach den Kriterien der Prüfungsordnung.
- Erfolgt ein Rücktritt nach dem 06.11.2020 (10 Uhr), wird die Leistung mit 5,0 gewertet.
- Rückfragen bitte per Email an: [innovation@bwl.uni-kiel.de](mailto:innovation@bwl.uni-kiel.de)

**Termine**

Kick-Off-Veranstaltung	06.11.2020 10:00 – 14:00 Uhr	Zoom
Sprechstunde	27.11.2020 09:00 – 11:00 Uhr	Zoom
Session 1	11.12.2020 09:00 – 16:00 Uhr	Zoom
Session 2	08.01.2021 09:00 – 16:00 Uhr	Zoom
Abschlusspräsentation	29.01.2021 10:00 – 16:00 Uhr	Zoom
Abgabetermin der schriftlichen Arbeit	05.02.2021 12 Uhr	per E-Mail an die Dozentinnen